

Niederschrift

über die 33. öffentliche Sitzung des Gemeinderates

vom: 25.10.2017
 Ort: Schulungsraum im Feuerwehrhaus
 Beginn: 19:00 Uhr
 Ende: 20:25 Uhr

Alle Mitglieder waren ordnungsgemäß geladen; erschienen sind nachstehende Mitglieder, also mehr als die Hälfte.

Dorsch, Thomas	1. Bürgermeister	anwesend
Rasch, Gerlinde	2. Bürgermeisterin	anwesend
Britzger, Michael	Gemeinderatsmitglied	anwesend
Eggersdorfer, Johannes	Gemeinderatsmitglied	anwesend
Führer, Johannes	Gemeinderatsmitglied	anwesend
Goldbrunner, Robert	Gemeinderatsmitglied	entschuldigt
Greiner, Hans	Gemeinderatsmitglied	entschuldigt
Hochenauer, Rudolf	Gemeinderatsmitglied	entschuldigt
Höfler, Franz	Gemeinderatsmitglied	entschuldigt
Dr. Löhnert, Klaus	Gemeinderatsmitglied	anwesend
Maier, Andreas	Gemeinderatsmitglied	anwesend
Dr. Merkel, Ute	Gemeinderatsmitglied	anwesend
Sebrich, Erika	Gemeinderatsmitglied	anwesend
Dr. Seitz-Hoffmann, Gabriela	Gemeinderatsmitglied	anwesend
Summer, Christine	Gemeinderatsmitglied	anwesend
Weingartner, Rupert	Gemeinderatsmitglied	anwesend
Weinmann, Günter	Gemeinderatsmitglied	anwesend
Fischer, Stefan	Bauamtsleiter	anwesend
Rauch, Martina	Schriftführerin	anwesend

Gäste:

Herr Stefan Schmid, Schulleiter Primus-Koch-Grundschule
 Frau Christiane Hörner, Dietmar Hörner, Architekten Schongau

Herr Bürgermeister Dorsch begrüßt die Anwesenden, Herrn Gronau von der Presse (Fotograf), Frau Martin lässt sich entschuldigen. Der Vorsitzende heißt Herrn Schmid willkommen und stellt fest, dass der Gemeinderat ordnungsgemäß geladen wurde und die Mehrheit der Mitglieder anwesend ist. Die Herren Goldbrunner, Greiner, Höfler und Hochenauer sind entschuldigt.

T a g e s o r d n u n g :

1. Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung
2. Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung nach Wegfall der Geheimhaltungsgründe (Art. 52 Abs. 3 GO - Gemeindeordnung)
3. Primus-Koch-Grundschule
Vorstellung neuer Schulleiter Herr Stefan Schmid
4. Uwe Schönauer; Blumenstr. 1
Neubau eines Einfamilienhauses mit Einliegergarage
5. Kanal- und Straßenbauarbeiten Schnalzbörgstraße
Bekanntgabe einer dringlichen Vergabe
6. Billigung und Beschluss zum Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzept (ISEK) Hohenpeißenberg
7. Bekanntgaben

TOP 1**Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung**

Frau Sebrich erkundigt sich nach dem Sachstand des Leader Projekts „Jugendbeteiligung“, da sie interessierte Jugendliche kenne. Herr Bürgermeister Dorsch teilt mit, dass noch keine Genehmigung von Seiten der Förderbehörden vorliegt. Die Bewilligung aber in den nächsten Wochen erwartet wird.

Beschluss Nr. 313

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 12.07.2017 wird vom Gemeinderat genehmigt.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen 13
einstimmig angenommen

TOP 2**Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung nach Wegfall der Geheimhaltungsgründe (Art. 52 Abs. 3 GO - Gemeindeordnung)**

Herr Bürgermeister Dorsch verliest die aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 26.04.2017 bekanntzugebenden Beschlüsse nach Wegfall der Geheimhaltungsgründe laut Anlage 1 und erläutert diese.

TOP 3**Primus-Koch-Grundschule
Vorstellung neuer Schulleiter Herr Stefan Schmid****Sachverhalt**

Herr Bürgermeister Dorsch begrüßt den neuen Schulleiter Herrn Stefan Schmid. Er erteilt Herrn Schmid das Wort. Herr Schmid stellt sich vor und schildert seinen Werdegang. Er freut sich auf die Aufgabe hier in Hohenpeißenberg und stellt fest, dass er bisher überall gut aufgenommen wurde. Herr Bürgermeister Dorsch überreicht ein kleines Willkommensgeschenk und wünscht weiterhin alles Gute.

Nachdem sich Herr und Frau Hörner offensichtlich verspäten werden die Tagesordnungspunkte 5 und 6 vorgezogen.

TOP 4
Uwe Schönauer; Blumenstr. 1
Neubau eines Einfamilienhauses mit Einliegergarage**Sachverhalt**

Herr Schönauer beabsichtigt auf dem Grundstück Blumenstraße 1 ein Einfamilienhaus zu errichten. Das Gebäude soll sich dem vorherrschenden Stil der bestehenden Bebauung angleichen. Die äußere Erscheinung wird vor allem durch die geplanten Garagen im Erdgeschoss auf Seite der Blumenstraße dominiert. Im darüber liegenden Stockwerk befinden sich die Wohnräume. Die Grundfläche beträgt 130 m². Die Wandhöhe talseitig 6,57 Meter und bergseitig 4,92 Meter.

Das Grundstück liegt nicht im Geltungsbereich eines Bebauungsplanes. Nach dem somit ausschlaggebenden § 34 BauGB fügt sich dieses Gebäude in die nähere Umgebung ein. Öffentliche Belange stehen nicht entgegen.

Beschluss Nr. 314

Der Gemeinderat beschließt, das Vorhaben positiv an das Kreisbauamt weiterzuleiten.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen 13
einstimmig angenommen

TOP 5
Kanal- und Straßenbauarbeiten Schnalzbergstraße
Bekanntgabe einer dringlichen Vergabe**Sachverhalt**

Auf dem Grundstück Bschorrwald 27 wurde ein Einfamilienhaus errichtet. Diese Bebauung bedingte die Herstellung der gemeindlichen Erschließungsanlagen Wasser und Abwasser. Da die vorhandenen Einrichtungen relativ ungünstig gelegen sind, wurden zwei Varianten geprüft. Die Prüfung ergab, dass das Verlegen von Leitungen in der Schnalzbergstraße gegenüber einem Einbau in der Bundesstraße zwar kostenintensiver wäre, die Maßnahme jedoch mit der Erneuerung der ohnehin schon maroden Wasserleitung in einem Teilstück der Schnalzbergstraße verbunden werden könnte.

Sodann wurden ca. 50 Meter Hauptwasserleitung inkl. der notwendigen Hausanschlüsse und einer Kanalleitung verlegt.

Die Maßnahme war dringlich, da die Besitzer beabsichtigen, die Nutzung der baulichen Anlage in Kürze aufzunehmen. Die Gemeinde unterliegt der Anschlusspflicht.

Die Kosten für diese Maßnahme setzen sich wie folgt zusammen:

Einbau und Anschluss der Kanal- und Wasserleitung, Firma Eggersdorfer: 17.081,37 € (bereits beauftragt und ausgeführt)

Die Arbeiten zur Wiederherstellung der Oberfläche (Straßenbauarbeiten) werden ebenfalls von der Firma Eggersdorfer ausgeführt. Letztendlich wird das Teilstück der Schnalzbergstraße neu

asphaltiert. Die Kosten hierfür betragen geschätzt weitere 13.000 €. Die Asphaltierung soll noch vor der Frostperiode abgeschlossen werden, um den Ablauf des Winterdienstes nicht zu erschweren. Die Vergabe erfolgte jeweils im freihändigen Verfahren.

Beschluss Nr. 315

Der Gemeinderat von Hohenpeißenberg nimmt von den Vergaben Kenntnis und genehmigt diese.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen 13
einstimmig angenommen

Herr Bürgermeister Dorsch begrüßt die zwischenzeitlich eingetroffenen Architekten Herrn und Frau Hörner aus Schongau.

TOP 6

Billigung und Beschluss zum Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzept (ISEK) Hohenpeißenberg

Sachverhalt

Das Architekturbüro Hörner Schongau wurde im Oktober 2015 mit der Erstellung des ISEKs beauftragt. Es wurde zunächst ein Fragebogen an alle Haushalte verteilt und die Rückläufe ausgewertet. Auf dieser Grundlage wurde eine Bürgerwerkstatt durchgeführt, abschließend wurden dann die Vereine sowie die Träger öffentlicher Belange beteiligt. Die hierbei eingegangenen Hinweise und Anregungen wurden analog einer Bauleitplanung im Gemeinderat gewürdigt und in das Entwicklungskonzept eingearbeitet.

Die Endfassung des Architekturbüros Hörner vom 25.09.2017 sowie der aus dem ISEK resultierende Maßnahmenplan liegen nun vor.

Herr Bürgermeister Dorsch erteilt Herrn Hörner das Wort. Herr Hörner erläutert detailliert den vorliegenden Endbericht.

Herr Bürgermeister Dorsch macht darauf aufmerksam, dass als Ausfluss aus dem ISEK am 18.11.2017 im neuen Sozialen Treff von 9.30 – 12.30 Uhr die Bürgerwerkstatt zum Grünen Kragen stattfindet.

Auf Nachfrage von Frau Dr. Seitz-Hoffmann erläutert der Vorsitzende, dass die Parkplätze vor der Rigi-Apotheke unabhängig von den Städtebaufördermaßnahmen geschaffen werden müssen, man aber sicher bezüglich der Gestaltung Rücksprache mit dem Bauherren halten sollte ferner, dass die Planung von Ladesäulen den Rahmen eines Entwicklungskonzepts sprengen würde.

Herr Bürgermeister Dorsch fasst abschließend zusammen, dass die Gemeinde mit dem Entwicklungskonzept nun einen Rahmen habe, in dem sie sich bewegen und gestalten kann. Er dankt Herrn und Frau Hörner, welche die Gemeinde konstruktiv durch das Verfahren begleitet haben. Herzlicher Dank gilt auch allen die bei der Fragenbogenaktion sowie der Bürgerwerkstatt mitgemacht haben. Es waren für die Gemeinde interessante und erkenntnisreiche Rückmeldungen dabei.

Beschluss Nr. 316

Der Gemeinderat billigt und beschließt den vom Architekturbüro Hörner, Schongau erstellten Ergebnisbericht zum Integrierten Entwicklungskonzept (ISEK) der Gemeinde Hohenpeißenberg in der Fassung vom 25.09.2017.

Der Gemeinderat legt das Maßnahmen und -handlungsgebiet für das Integrierte Stadtentwicklungskonzept als Stadtumbaugebiet gemäß § 171 b Baugesetzbuch fest. Die räumliche Abgrenzung des Gebietes ist in dem, dem Protokoll als Anlage 2 beigefügten Lageplan, dargestellt und Bestandteil dieses Beschlusses.

Als Ziel setzt sich der Gemeinderat im Maßnahmengebiet insbesondere:

- die Stärkung der Ortsmitte durch gestalterische, städtebauliche Maßnahmen
- sowie nach Fertigstellung der Umgehung den Rückbau der B 472 im Bereich zwischen Rathaus und Ortsmitte

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen 13
einstimmig angenommen

TOP 7 Bekanntgaben

Herr Bürgermeister weist noch einmal auf die Bürgerwerkstatt zum „Grünen Kragen“ am 18.11.2017 um 9.30 Uhr hin. Die Bürgerversammlung wird dieses Jahr am 20.11. um 19.00 Uhr im Haus der Vereine stattfinden.

Am 04.11.2017 um 20.00 Uhr ist das Jahreskonzert der Knappschaftskapelle.

Nach Rückfrage an den Gemeinderat gibt es keine Wortmeldungen.

Herr Riedl bittet in der Bürgerviertelstunde um Klärung, warum die Webcam beim Restaurant Bay. Rigi gestochen scharf ist, während die Kamera am Observatorium aus seiner Sicht qualitativ zu wünschen lässt. Da die Bilder sowohl für das Observatorium als auch für die Gemeinde eine Visitenkarte sind, sichert Herr Bürgermeister Dorsch zu nachzufragen, ob an der Bildqualität Verbesserungen vorgenommen werden könnten.

Ein Besucher erkundigt sich, ob nach Fertigstellung der Umgehung, die B472 im Bereich von der Rigi Alm kommend rückgebaut wird. Herr Bürgermeister Dorsch verweist zum einen auf das eben vorgestellte Entwicklungskonzept und zum anderen darauf, dass realistisch in diesem Bereich keine größeren Rückbaumaßnahmen möglich sein werden, sondern nur solche in einem vertretbaren Kostenrahmen.

Herr Bürgermeister Dorsch dankt schließlich allen für Ihr Interesse und schließt die öffentliche Sitzung um 20.25 Uhr.

Für die Richtigkeit:

D o r s c h
1. Bürgermeister

R a u c h
Schriftführerin